

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 506
der Abgeordneten Birgit Bessin
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/1093

Aussetzung des Studiums

Wortlaut der Kleinen Anfrage 506 vom 10.04.2015

Nach einer Mitteilung von Spiegel Online können gut 100 Lehramtsstudenten im Bereich Gesundheitswissenschaften in Hamburg ihr Studium aufgrund fehlenden Personals nicht fortsetzen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es ähnliche Probleme im Land Brandenburg, oder sind diese bereits absehbar?
2. Welche Studiengänge sind am meisten von Lehrermangel bedroht?
3. Wie stellt sich die Vertretungsreserve an Brandenburger Universitäten dar?
Bitte aufschlüsseln.
4. Welche Überlegungen gibt es, einem wie auch immer gearteten Notstand in diesem Bereich vorzubeugen?
5. Welche Möglichkeiten haben Studierende, bei einem derartigen Ausfall wie beschrieben, ihr Studium angemessen fortsetzen zu können?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fragestellerin auf den Artikel „Professorin kündigt 100 Studenten“, Spiegel online 2. April 2015, 13:15 Uhr, bezieht. Im Artikel wird erläutert, dass eine Professorin der Universität Hamburg sich an einen Teil der Studierenden des Studiengangs Gesundheitswissenschaften gewandt hat, weil diese

Datum des Eingangs: 08.05.2015 / Ausgegeben: 12.05.2015

- nach Einschätzung der Hochschullehrerin – „ihr Studium momentan vermutlich nicht fortsetzen“ können, da die universitäre Lehre nicht erbracht werden könne.

Es handelt sich mithin um einen Ausschnitt im Lösungsprozess eines Sachproblems, nämlich der verpflichtenden Abdeckung hochschulischer Lehre in angebotenen Studiengängen, einer Hochschule eines anderen Bundeslandes, zu dem die Landesregierung Brandenburg keine Stellung nimmt.

Frage 1:

Gibt es ähnliche Probleme im Land Brandenburg, oder sind diese bereits absehbar?

zu Frage 1:

Der Landesregierung sind keine derartigen Probleme bekannt. Sie sind auch nicht absehbar.

Frage 2:

Welche Studiengänge sind am meisten von Lehrermangel bedroht?

zu Frage 2:

In Brandenburg existieren keine Studiengänge, die von Lehrermangel bedroht sind. Alle curricularen Studienangebote werden wie vorgesehen durchgeführt.

Frage 3:

Wie stellt sich die Vertretungsreserve an Brandenburger Universitäten dar? Bitte aufschlüsseln.

zu Frage 3:

Die Lehre an Hochschulen wird nach anderen Regeln als an Schulen organisiert. Eine Vertretungsreserve muss daher nicht vorgehalten werden.

Frage 4:

Welche Überlegungen gibt es, einem wie auch immer gearteten Notstand in diesem Bereich vorzubeugen?

zu Frage 4:

Die Ausstattung der Hochschulen erlaubt ihnen, die Studiengänge verantwortungsvoll zu planen und durchzuführen. Mit dem Hochschulgesetz und den konkretisierenden Verordnungen liegt ein umfangreiches Regelwerk vor, so dass keine weiterführenden Überlegungen zum Umgang mit einem „wie auch immer gearteten Notstand“ notwendig sind.

Frage 5:

Welche Möglichkeiten haben Studierende, bei einem derartigen Ausfall wie beschrieben, ihr Studium angemessen fortsetzen zu können?

zu Frage 5:

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.